

NDB-Artikel

Däumig, *Ernst* Friedrich sozialistischer Politiker, * 25.11.1866 Merseburg, † 4.7.1922 Berlin. (konfessionslos)

Genealogie

- Martha Stollberg.

Leben

D. besuchte nach der Bürgerschule das Gymnasium in Halle und diente ab 1887, wohl ohne einen Beruf erlernt zu haben, lange Jahre in der Fremdenlegion. Um 1898 der SPD beigetreten, arbeitete er seit 1901 an sozialdemokratischen Zeitungen in Gera, Halle und Erfurt und wurde 1911 als Mitarbeiter für militärtechnische und Arbeiterbildungsfragen vom „Vorwärts“ übernommen, mußte aber 1916 ausscheiden. Seitdem für die USPD agitierend, gewann er bedeutenden Einfluß auf die Berliner Radikalen und stand treibend hinter den großen Streikbewegungen, die er zur Revolution auszuweiten trachtete. Seine Verhaftung am 8.11.1918 löste bei den Radikalen den Entschluß aus, am 9. November loszuschlagen. Als einer der „revolutionären Obleute“ und maßgebendes Mitglied des Vollzugsrates der Groß-Berliner Arbeiterräte versuchte er, das Räteresystem zur Grundlage der Verfassung zu machen, unterlag jedoch im Dezember auf der 1. Reichskonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte den Anhängern der Nationalversammlung. Jedoch gelang es ihm, die USPD auf das Räteresystem festzulegen und große Teile zu radikalisieren. Seit Juni 1920 im Reichstag, nahm er am 2. Kongreß der III. Internationalen in Moskau im Juli 1920 teil und vertrat auf dem Parteitag in Halle Oktober 1920 die Annahme der 21 Bedingungen der Bolschewiki, welche die USPD spaltete. Seit Dezember neben P. Levi Vorsitzender der Vereinigten Kommunistischen Partei, verlor er schon im Frühjahr 1921 jeden Einfluß und mußte wegen Differenzen über die Parteitaktik im Januar 1922 ausscheiden.

Werke

Maifeier, Soz. Drama, 1901;
Moderne Landsknechte, Erzählungen a. d. Kolonial-Soldatenleben, 1904/05;
Kriegführung, Heer, Flotte, Milit. Fachausdrücke, 1914;
Freier Volks-Katechismus, 1918;
Der 1. Akt d. dt. Revolution, 1919;
Der Aufbau Dtlid.s u. d. Räteresystem, 1919;
Das Räteresystem, 1919;
Hie Gewerkschaft! Hie Betriebsorganisation! 2 Reden v. E. D. u. R. Müller, o. J.;
Vorwort zu K. Geyer u. a., Für d. 3. Internationale! Die USPD am Scheidewege, 1920;

Mitarbeiter, z. T. auch *Hrsg.* v.: Kommunistische Rdsch., Der Arbeiter-Rat, Die Republik.

Literatur

Allg. Kongreß d. Arbeiter- u. Soldatenräte, Dez. 1918, Stenogr. Ber.;
J. Fischart (= E. Dom-browski), in: Köpfe d. Gegenwart, 1920, S. 257 bis 261;
USPD: Protokolle d. Parteitage;
Protokoll d. II Weltkongresses d. Kommunist. Internationale, 1921;
Ber. üb. Verh. d. Vereinigungsparteitages d. USPD u. d. KPD ... in Berlin, 1921;
E. Prager, Gesch. d. USPD, 1921;
Das Werk d. Untersuchungsausschusses d. Verfassunggebenden
Nat.versammlung u. d. Dt. Reichstages, 4. R., II Abt., bes. Bd. 5, 1928;
A. Rosenberg, Die Entstehung d. dt. Republik, 1928;
O. Flechtheim, Die KPD in d. Weimarer Republik, 1948: W. Tormin, Zwischen
Rätediktatur u. soz. Demokratie, = Btrr. z. Gesch. d. Parlamentarismus u. d. pol.
Parteien 4, 1955.

Autor

Georg Kotowski

Empfohlene Zitierweise

Kotowski, Georg, „Däumig, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957),
S. 472 f. [Onlinefassung]; URL: [https://www.deutsche-biographie.de/
pnd123494494.html](https://www.deutsche-biographie.de/pnd123494494.html)

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
